

## In den Hochlagen mäßige Lawinengefahr durch Tribschnee!



2000 m

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteiger Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Schladmingner Tauern, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen, Koralpe



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

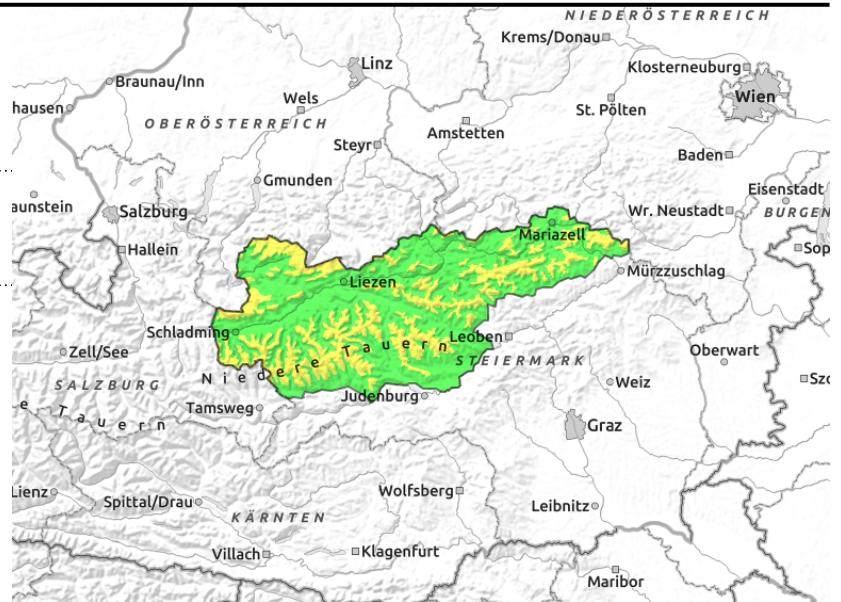


**13.03.2021**

**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern**



hinten Geländekanten



## In den Hochlagen mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee!

Über etwa 2000m herrscht wegen kleineren Triebsschneeanisammlungen mäßige Lawinengefahr. Besonders in den Expositionen Nord über Ost bis Süd können Triebsschneepakete als Schneebrettlawinen ausgelöst werden (z.B. hinter Geländekanten, in Rinnen oder kammnah).

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist größtenteils stabil, eventuelle Schwachschichten aus kantigen Kristallen sind meist von dicken Krusten überdeckt. In den Hochlagen über 2000m ist schattseitig noch lockerer Pulver zu finden. Darauf fiel seit Mittwoch bis zu 30cm Neuschnee und unter Windeinfluss bildeten sich Triebsschneepakete, die nicht überall gut mit dem Untergrund verbunden sind. Als Schwachschicht kommen eingeschneiter Oberflächenreif und lockerer Neuschnee in Frage. Unterhalb von etwa 2000m hat es zeitweise geregnet.

### Wetter

Der Samstag wird nach Auflösung von Restwolken freundlich und es kommt immer wieder die Sonne durch. Allerdings weht in den östlichen Nordalpen stürmischer Südwestwind. Die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa -2 Grad.

### Tendenz

Am Sonntag bringt eine Kaltfront Sturm und Neuschnee in der gesamten Steiermark. Die Lawinengefahr steigt.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

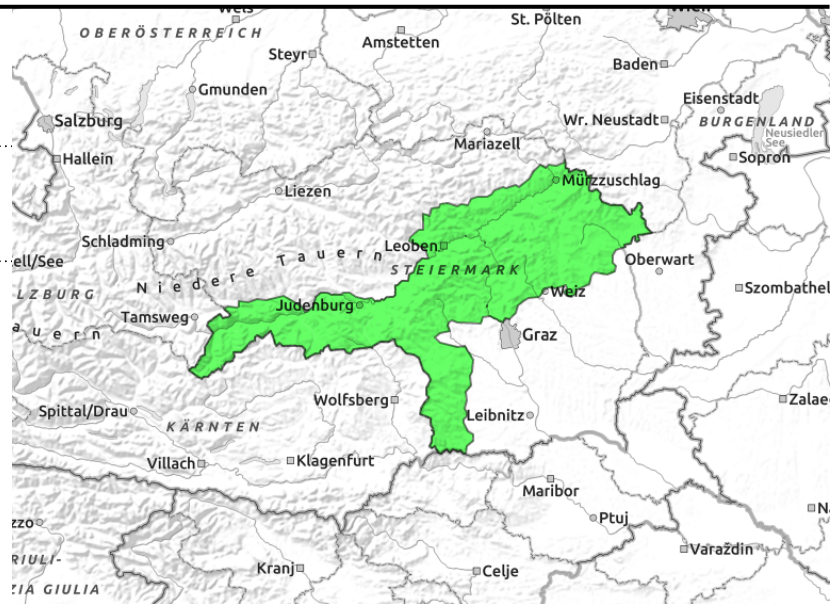


**13.03.2021**

**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Koralpe**



dünne und kleinräumige  
Tribschneepakete



## Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen durch Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist generell gering, nur vereinzelt können in den höchsten Lagen Tribschneelinsen als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden (z.B. hinter Geländekanten, in Rinnen oder Kammnah). Gefahrenstellen finden sich vorwiegend an östlich exponierten Hängen.

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist größtenteils stabil, eventuelle Schwachschichten aus kantigen Kristallen sind meist von dicken Krusten überdeckt. In den Hochlagen über 2000m ist schattseitig noch lockerer Schnee zu finden. Darauf liegen wenige Zentimeter Neuschnee, bzw. kleine Tribschneelinsen, die nicht überall gut mit dem Untergrund verbunden sind.

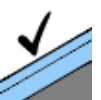
### Wetter

Der Samstag wird nach Auflösung von Restwolken freundlich und es kommt immer wieder die Sonne durch. Allerdings weht im Randgebirge stürmischer Südwestwind. Die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa -2 Grad.

### Tendenz

Am Sonntag bringt eine Kaltfront Sturm und Neuschnee in der gesamten Steiermark. Die Lawinengefahr steigt.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

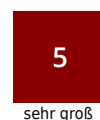
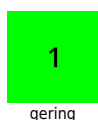
Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1  
gering

2  
mäßig

3  
erheblich

4  
groß

5  
sehr groß

#### Exposition

